



DLG-Feldtage 2024: Beim „Field Robot Event“ zeigt der Nachwuchs, was er kann

DLG-Feldtage 2024 auf Gut Brockhof – 11. bis 13. Juni 2024 in Erwitte bei Lippstadt – jährlich stattfindender Wettbewerb „Field Robot Event“ – internationale Studierenden-Teams mit Feldrobotern konkurrieren um die besten Lösungen für landwirtschaftliche Verfahren

Unter dem Leitthema „Pflanzenbau out of the Box“ präsentieren sich die DLG-Feldtage vom 11. bis 13. Juni in Erwitte bei Lippstadt (Nordrhein-Westfalen). Auch dieses Jahr findet auf den DLG-Feldtagen erneut das Field Robot Event statt. Drei Tage lang konkurrieren internationale Teams aus Studierenden mit ihren Feldrobotern um die besten Lösungen für landwirtschaftliche Verfahren. Die Teilnehmer kommen unter anderem aus Norwegen, Italien, Slowenien, den Niederlanden und Deutschland.

Lange bevor die Digitalisierung zum Topthema in der landwirtschaftlichen Diskussion avancierte, wurde das Field Robot Event bereits 2003 von der Universität Wageningen (NL) initiiert und hat sich mittlerweile als feste Größe in der landwirtschaftlichen Robotik etabliert.

Das Ziel des Wettbewerbs ist, zukunftsweisende Technologien im Bereich Robotik und Precision Farming zu testen und jungen Wissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, sich im internationalen Teilnehmerkreis auszutauschen, Netzwerke zu bilden und ihre Ideen weiterzuentwickeln.

Komplizierte Aufgaben für die Roboter im Acker

Drei Tage lang messen sich die internationalen Studierenden in fünf unterschiedlichen Kategorien miteinander. Los geht es am Dienstag, den 11. Juni, um 9:30 Uhr. Am Stand GC 146 werden Robert Everwand (Agrotech Valley Forum), Stefan Stiene (Hochschule Osnabrück) und Burkhard Wrenger (Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe) die Veranstaltung feierlich eröffnen. Von 10:00 Uhr bis 12 Uhr müssen die Studierenden mit ihren Robotern durch ein Maisfeld navigieren. Nach der Mittagspause geht es um 14 Uhr bis 16 Uhr weiter mit der

zweiten Aufgabe. Nun müssen die Studierenden unter Beweis stellen, wie gut ihre Roboter Objekte erkennen können. Hierfür fahren die Feldroboter erneut durch den Maisbestand und zählen die Anzahl der Pflanzen in jeder Reihe. Die Ergebnisse müssen sofort nach Abschluss der einzelnen Reihen präsentiert werden. Von 17 Uhr bis 17:30 Uhr werden auf der Expert-Stage die Gewinner des ersten Tages gekürt.

Am Mittwoch, den 12. Juni, startet der Wettbewerb um 10 Uhr in der Kategorie „Kartierung in einer Grünlandfläche“. Die Aufgabe besteht darin Unkraut in dem Gebiet zu finden und zu kartieren. Von 14 Uhr bis 16 Uhr kehren die Feldroboter zurück ins Grünland. Das Unkraut, das am Vormittag kartiert wurde, muss jetzt wiedergefunden und Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Von 17 Uhr bis 17:30 Uhr werden die Gewinner des zweiten Tages gekürt. Von 18 Uhr bis 18:30 Uhr werden auf der Feldtage-Stage die Finalisten des gesamten Field Robot Events ausgezeichnet.

Am Donnerstag, den 13. Juni, ist von 10 Uhr bis 11:30 Uhr „Free Style“ angesagt. In der freien Kategorie sind die Teams aufgefordert, Ideen und deren Umsetzung zu selbst gewählten Themen zu präsentieren. Alle Ideen mit einer starken agronomischen Motivation sind willkommen. Um 11:30 Uhr werden die Gewinner des letzten Tages gekürt.

Vielfältige Sponsoren für das Field Robot Event

Veranstalter des Field Robot Events ist in diesem Jahr die Hochschule Osnabrück, die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe und das Agrotech Valley, die in Kooperation mit der DLG das Event auf den DLG-Feldtagen ausrichten.

Sponsoren des Events sind:

- AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG
- AlliedVision Technologies GmbH
- RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH
- HARTING Stiftung & Co. KG
- VME-Stiftung Osnabrück-Emsland
- Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG
- EurAgEng - the European Society of Agricultural Engineers
- Claas Stiftung
- DLG Service GmbH

Presse-Kontakt

Jana Sondermann

DLG-Pressereferentin

+49 69 24788-447

j.sondermann@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihren Fachzentren für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org